

Jekaterina Alexandrowna Bereshnowa.

Ukraine

Odessa.

Ich, Bereshnowa Jekaterina Alexandrowna, wurde am 20. November 1943 in Odessa geboren. Es war Krieg. Während des Krieges lebte ich gemeinsam mit meinen Eltern in der Preobraschenskaja-Straße 82, Wohnung Nr. 1. In Anbetracht dessen, dass meine Großeltern mütterlicherseits verhaftet und später erschossen worden waren, konnten wir in dieser Wohnung nicht bleiben. So zog unsere Familie in eine andere Wohnung in der Preobraschenskaja-Straße 50, Whg. 12. Mein Vater wurde an die Front eingezogen, meine Mutter blieb mit unserer großen Schwester und schwanger mit uns zurück.

Im selben Hof wohnte eine Familie von Verrätern, sie setzten unserer Mutter auf verschiedenliche Weise zu. Als Mutter nichts mehr hatte, womit sie sich von ihnen freikaufen konnte, verriet sie sie an die Polizei. Im Gefängnis zerrte man sie zu unzähligen Verhören, schikanierte sie, ungeachtet dessen, dass sie schwanger mit uns war. Man setzte sie auf den elektrischen Stuhl.

Mein Vater wurde verwundet und in ein Hospital geschickt. Als er erfuhr, dass Mutter verhaftet worden war, versuchte er sie zu befreien. Gute Menschen halfen ihm dabei.

Bald darauf brachte sie vorzeitig Zwillinge zur Welt, mich und meinen Bruder Nikolaj.

Unser Haus wurde von einer Bombe zerstört, und wir zogen mit der ganzen Familie nach Bolschoj Fontan, in ein noch unfertig Haus, das Vater gebaut hatte.

So konnten wir uns alle retten, es war ein Wunder.

Ich danke dem deutschen Fonds „Kontakty“ für die finanzielle Hilfe.

[Unterschrift].

Aus dem Russischen von Jennie Seitz